



VON RÄHN, Hundwil, richtet sich der Blick übers Tobel mit dem Sonderbach zum Weiler Rigel, Stein.

ÜBER HÜGEL HINUNTER INS TOBEL

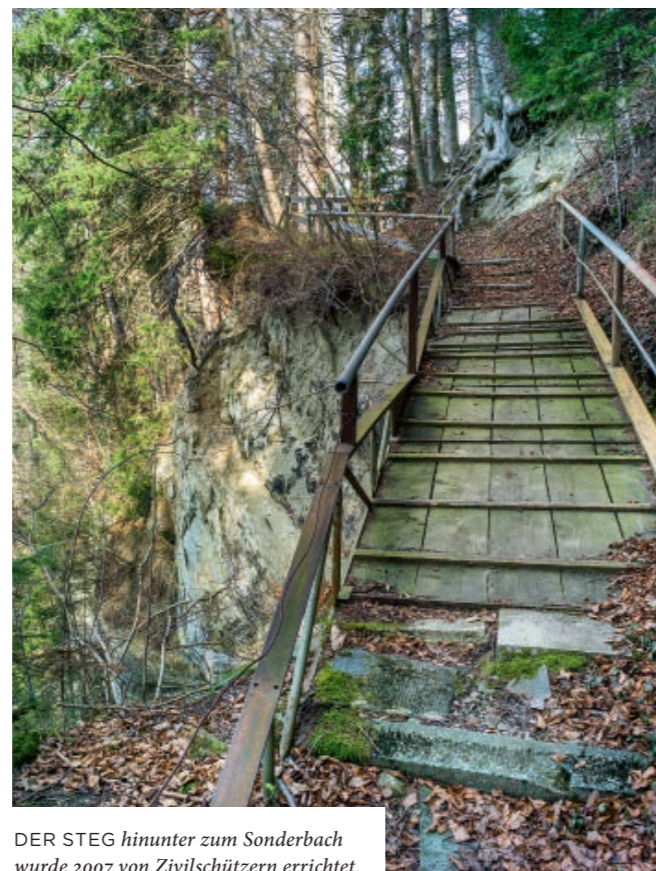
Auf der Wanderung von Stein nach Hundwil und über den Buechberg und Hargarten wieder zurück wechseln sich Auf- und Abstiege stetig ab. Weitblicke sind garantiert. Die wärmende Frühlingssonne lässt die zarten Pflänzchen spriessen, derweil die Bauern Gülle und Mist auf den Wiesen verteilen. Daneben geniessen Schafe, Ziegen und Pferde den Auslauf und das erste Grün direkt von den Weiden. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



BIENENKÄSTEN waren früher in die Hausfassade integriert.



IM TELLHÜSLI steht ein altes Bauernhaus mit sonnengegebter Holzfassade.

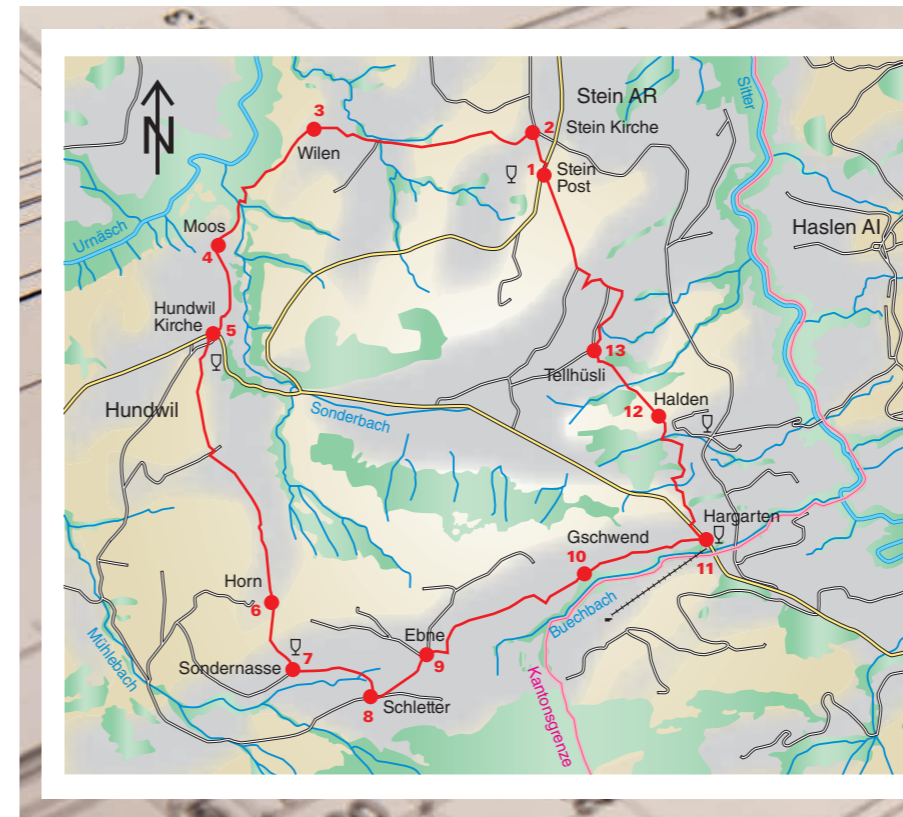


DER STEG hinunter zum Sonderbach wurde 2007 von Zivilschützern errichtet.

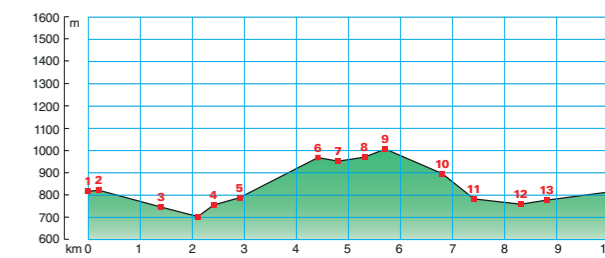
Im Dorfzentrum von Hundwil streift die Wanderung einen geschichtsträchtigen Flecken. Auf der Wiese neben der Kirche traf sich jeweils am letzten Aprilsonntag der ungeraden Jahre das Stimmvolk von Appenzell Ausserrhoden zur Landsgemeinde. Bis sie vor zwanzig Jahren abgeschafft wurde. 1989 wurde hier die Einführung des Frauenstimmrechts gutgeheissen. Obwohl mit 960 Einwohnerinnen und Einwohnern bevölkerungsmässig eher klein, gehört Hundwil innerhalb des Kantons trotzdem zu den grössten Gemeinden: Sie ist mit 24 Quadratkilometern nach Urnäsch und Herisau die drittgrösste.



GSCHWEND: Betonierte Fahrspuren erleichtern den Abstieg vom Buechberg zum Hargarten.



AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Stein AR
WANDERZEIT: 3 Stunden 10 Minuten
WEGLÄNGE: 10,1 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 493 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: mit dem Postauto nach Stein, Haltestelle Post
PARKPLÄTZE: im Dorfzentrum
GASTSTÄTTEN: im Dorfzentrum von Stein; im Dorfzentrum von Hundwil; Gasthaus Alpenrose, Buechberg, Hundwil; Esseria Hargarten, Stein; Landgasthof zur Steirerwirtin, Sägehüsl, Stein.
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25000



1. **STEIN POST.** Von der Post der Hauptstrasse Richtung Wilen/Hundwil folgen. Nach 50 Metern links abbiegen zur Kirche.
2. **STEIN KIRCHE.** Der Wegweiser zeigt links nach Hundwil. Nach 150 Metern die befestigte Strasse verlassen und über die Wiese wandern (auf die gelben Signete achten).
3. **WILEN.** Geradeaus führt der Weg dem Waldrand entlang und dann auf einem schmalen Pfad durch den Wald hinunter zum Sonderbach. Eine Holzbrücke schafft die Verbindung zur anderen Seite des Tobels.
4. **MOOS.** Auf der Asphaltstrasse geht es rechts an der ARA vorbei ins Dorfzentrum von Hundwil.
5. **HUNDWIL KIRCHE.** Aufwärts Richtung Pfand/Hundwiler Höhi wandern. Der Blick zurück bringt beim Aufstieg die Sicht auf die umliegenden Dörfer Waldstatt, Stein und Teufen. In der Ferne zeigt sich Abtwil im Norden und Schwellbrunn im Westen.
6. **HORN.** Oberhalb des Weilers Horn den Weg rechts einschlagen. Er führt zum Gasthaus Alpenrose, ein idealer Ort für eine Rast auf der Gartenterrasse mit Blick zur Hundwiler Höhi.

7. **SONDERNASSE.** Von der «Alpenrose» der Asphaltstrasse folgen.
8. **SCHLETTER.** Links abbiegen und 50 Meter weiter den Wegweiser beachten. Er zeigt Richtung Ebni/Stein.
9. **EBNE.** Mit 1007 Meter ist der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Ab hier geht es nach dem Bauernhaus auf der rechten Strasse hinunter zum Hargarten.
10. **GSCHWEND.** Betonierte Fahrspuren führen bei Gschwend steil die Wiese hinab. Beim Bauernhaus rechts vorbei und dem Waldrand entlang zum Restaurant Esseria, Hargarten, wandern.
11. **HARGARTEN.** Der Hauptstrasse Richtung Stein folgen und nach 100 Metern rechts abbiegen. Wer Weg führt über die Wiese. Wer bei der Steirerwirtin in Sägehüsl einkehren will, nimmt einen kurzen Abstecher in Kauf. Es lohnt sich.
12. **HALDEN.** Geradeaus geht es weiter über sanfte Hügel, durch den Wald und über Brücken hinauf zum Tellhüsl.
13. **TELLHÜSLI.** Über Horgenbühl führt die Route hügelaufrwärts zurück ins Dorf Stein.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

ZUBERBÜHLER
 zubischuhe.ch